

Liebe Eltern

Der Elternrat Schönau-Hohmad wirkt als Bindeglied zwischen der Schule und dem Elternhaus und setzt sich für eine attraktive Schule ein. Gerne informieren wir Sie an dieser Stelle über die Aktivitäten des Elternrats.

Stephan Marolf: Unser neuer Co-Präsident

Anlässlich seiner letzten Versammlung im vergangenen Oktober wählte der Elternrat einen neuen Co-Präsidenten. Stephan Marolf übernahm das Amt von Christian Röllli, der nach drei Jahren im Amt aus beruflichen Gründen aus dem Präsidium zurückgetreten war. Stephan Marolf ist dipl. Dozent an höheren Fachschulen und arbeitet an der Hotelfachschule Thun. Er war seit Anbeginn als Klassenvertreter im Elternrat aktiv und vertritt aktuell die 5. Klasse im Schönau 2. Wir freuen uns, damit das Präsidium im Zweierteam weiterzuführen.

Laufende Anlässe: Aktion gesundes Znüni / Medientraining für 5. Klassen / Elterntaxi

Das gesunde Znüni gehört bereits zur Tradition in den Aktivitäten des Elternrats. Wie im letzten Jahr werden wir mit Unterstützung der Schule am 24. Mai 2016 ein gesundes Znüni mit Früchten, Gemüse und feinen Brötchen organisieren und durch Helferklassen anrichten lassen.

Im Weiteren organisiert der Elternrat jedes Jahr im Herbst ein Medientraining für die 5. Klassen, wo die Schülerinnen und Schüler Informationen und Tipps im Umgang mit neuen Medien von fachkundiger Stelle erhalten. 2016 wird dieses Medientraining wiederum mit einem Elterninformationsabend ergänzt. Eine Einladung und weitere Informationen folgen.

Einen weiteren Schwerpunkt in diesem Jahr ist den „Elterntaxis“ gewidmet, denn es entstehen immer wieder gefährliche Situationen auf den Schulhausparkplätzen. Über die geplanten Aktivitäten werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Informationsschreiben „verdächtiges Ansprechen von Kindern“

Umseitig erhalten Sie ein Informationsschreiben zum Thema „verdächtiges Ansprechen von Kindern“. Dies ist der Fachausdruck, der verwendet wird, wenn unbekannte Erwachsene ohne ersichtlichen Grund sich auf der Strasse an Kinder wenden, schlimmstenfalls mit bösen Absichten. Glücklicherweise sind in unserem Umkreis seit längerem keine derartigen Vorfälle mehr gemeldet worden. Kommt es aber vor, dann ist die Verunsicherung meist gross und die Gerüchteküche brodelt und weil den verschiedenen Informationsbedürfnissen nicht allen gerecht werden kann, werden die zuständigen Stellen – die Schule, die Polizei, die Behörden – oft mit unberechtigten Vorwürfen konfrontiert. Unabhängig von einem konkreten Fall möchten der Elternrat und die Schule im Schreiben über den Ablauf und die Informationspolitik in derartigen Fällen informieren.

Wir sind selbstverständlich gerne für Sie da, wenn Sie Fragen, Anregungen oder Wünsche an uns und den Elternrat Schönau-Hohmad haben. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an! Gerne machen wir Sie auch auf unsere Homepage www.elternrat-thun.ch aufmerksam.

Beste Grüsse



Stephan Marolf
(Co-Präsident)
Schadaustrasse 27 / 3604 Thun
stephan.marolf@hfthun.ch
Tel.: 079 482 54 08



Martin Lobsiger
(Co-Präsident)
Grünauweg 4 / 3600 Thun
martin.lobsiger@agroscope.admin.ch
Tel.: 079 744 07 81

Informationsschreiben zum Thema «verdächtiges Ansprechen von Kindern»



schönau

hohmad

alpenblick

hohmadpark

martinpark

Das Wichtigste vorneweg: Dem vorliegenden Schreiben liegt kein unmittelbarer, konkreter Fall zugrunde. Seit längerem gab es bezüglich verdächtigem Ansprechen von Kindern durch Erwachsene in unserem Umkreis glücklicherweise keinen Vorfall mehr.

Wer Kinder anspricht, hat nicht zwingend Böses im Sinn. Aber wir wollen Gefahren und Vorfälle keineswegs verharmlosen. Der Vorstand, der Elternrat und die Schulleitung möchten aber nicht in den Kanon von einigen Medien, Experten und Eltern einstimmen, der eher Ängste bewirtschaftet und mehr verunsichert als weiterhilft.

Dieses Schreiben klärt sie, liebe Eltern, über das generelle Vorgehen, welches im Eintretensfall angewendet wird auf. Die Informationspolitik wird im Einzelfall durch die Kantonspolizei festgelegt und enthält unter anderem nachfolgende Eckwerte:

- Vorfälle werden *immer* ernst genommen und der Polizei gemeldet.
- Die betroffenen Kinder, Klassen und Eltern werden in jedem Fall informiert und betreut.
- Die Informationspolitik gegen aussen (ob beispielsweise alle Eltern, weitere Klassen oder die Öffentlichkeit informiert werden) erfolgt grundsätzlich nur auf Anordnung der Polizei.
- Es wird nur in begründeten Fällen grossflächig informiert. Die Eltern dürfen darauf vertrauen, dass sie informiert werden, sobald dies angezeigt wäre.
- In der Regel verstärkt die Polizei ihre Präsenz nach einem gemeldeten Fall. Es gibt aber auch viele andere Gründe, weshalb die Polizei auf dem Schulareal anzutreffen ist (meist sind dies nicht ermittlungstechnische Gründe, sondern Verkehrsschulungen und ähnliches). Die Präsenz der Polizei soll nicht negative Gefühle auslösen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden und werden in den Klassen geschult, wie sie sich in Situationen, wo sie von unbekanntem Personen angesprochen werden, verhalten sollen. Die von der Schulleitung in diesem Zusammenhang geplanten Schwergewichte wurden in den letzten zwei Jahren umgesetzt.

Fazit des Vorstandes des Elternrats Schönau-Hohmad:

Mit einer bewusst zurückhaltenden, jedoch professionell vorbereiteten Informationspolitik will man „Voyeurismus“ vermeiden und keine Unsicherheit verbreiten.

Die von Fall zu Fall sehr unterschiedliche Vorgehensweise wird ausschliesslich von der Kantonspolizei bestimmt. Schulleitung, Lehrerschaft, Elternrat und Elternvertretungen folgen deren Anweisungen und dürfen nicht eigenständig agieren.

Für weitere Auskünfte steht die Schulleitung gerne zur Verfügung: Prisca Trauffer Zürcher und Marc Wyss (Tel. 033 225 80 20, Email: sl.schoenau@schulenthun.ch)

Im Namen des Vorstandes

Stephan Marolf
(Co-Präsident)

Martin Lobsiger
(Co-Präsident)